

Die deutschen Genossenschaften.

3 Mit gewohnter Regelmäßigkeit ist soeben auch für das Jahr 1879 der von Dr. v. Schulze-Delitzsch als derzeitigem Genossenschaftsamt herausgegebene Jahresbericht über die auf Selbsthülfe gegründeten deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften erschienen. Derselbe giebt wiederum einen Beweis davon, wie sehr das Genossenschaftswesen trotz des bereits erreichten so bedeutenden Umfanges noch immer in weiterer Entwicklung begriffen ist.

1866 (gegenüber 1841 im Jahre 1878) zu den Creditgenossenschaften (Vorschuß- oder Creditvereinen, Volks- oder Gewerksbanken); 649 (gegenüber 635 im Jahre 1878) zu den Genossenschaften in einzelnen Gewerbezweigen; 642 (gegenüber 621 im Jahre 1878) zu den Consumvereinen; 45 (gegenüber 49 im Jahre 1878) zu den Bauerngenossenschaften.

Es ist indessen zu beachten, daß die statistischen Ermittlungen stets hinter der Zahl der wirklich existirenden Vereine zurückbleiben, so daß Schulze-Delitzsch die Gesamtzahl der Genossenschaften auf mindestens 3900 veranschlagt. Auch in dieser Summe sind aber die sogenannten Hausbesitzer-Darlehnsvereine nicht inbegriffen, welche für die Creditbedürfnisse wenig bemittelter ländlicher Besitztümer in erheblicher Menge, namentlich in Rheinpreußen, Hessen, Baiern und Baden, verbreitet sind.

Im Ganzen betragen die Mittel der deutschen Genossenschaften über eine Million, der Umfang der im Jahre 1879 gemachten Geschäfte über 3000 Millionen Mark, die Ansammlung eigener Capitalien der Mitglieder in Geschäftsanteilen und Reserven 170-180 Millionen Mark, die aufgenommenen Anleihen 360-400 Millionen Mark.

Die Genossenschaften werden von einem allgemeinen Verbande umschlossen; derselbe ist allerdings erst der kleinere Theil der Vereine (ca. 1100) beigetreten, indessen kommt das Wissen des Verbandes, welches in Schriften und gemeinschaftlichen Beratungen seinen Ausdruck findet, sämtlichen Genossenschaften zu Gute.

sich auf die bestmögliche Vermehrung der noch nicht verkauften Gebäude.

Der Fortschritt der Welt.

Unter diesem Titel ist in London ein statistisches Werk von A. S. Mulhall erschienen, dem die „N. S.“ nachstehende interessante Daten entnimmt: Nimmt man die Bevölkerung der großbritannischen und der vereinigten Staaten (Nordamerika) als analogische Base collectio, so zeigt sich von 1801 bis 1880 eine Steigerung von 29 Millionen auf 88 Millionen, also um 300 Proc., während der europäische Continent von 170 auf 275 Millionen, also nur um 63 Proc. wuchs.

Table with columns: Land, Bevölkerung 1801, Bevölkerung 1880, Veränderung. Includes rows for Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Rußland, Ostreich-Ungarn, Italien, Niederlande, Türkei und Aegypten, Spanien und Portugal, Brasilien, Schweden, Griechenland, Europa, Vereinigte Staaten, Südamerika, Indien, China und Japan, Britische Colonien.

Das Oesterreich-Ungarn anbelangt, welches in den in diesem Werke besprochenen volkswirtschaftlichen Zweigen auf einer hohen Stufe steht, wird dennoch in einer Hinsicht ein günstiges Moment herabgezogen, nämlich die verhältnismäßig geringe Bevölkerung von Grund und Boden.

Table with columns: Land, Bevölkerung 1860, Bevölkerung 1870, Veränderung. Includes rows for Großbritannien, Frankreich, Holland, Dänemark, Schweden, Rußland, Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Spanien u. Portugal, Italien.

Die Nothlage der Landwirtschaft in Italien und Spanien ist aus der niederkrückenden Größe der Bevölkerungsdichte erklärlich, während in Oesterreich die wohlhabendsten Jenseits, wie derselbe jetzt in Aussicht gestellt ist, auch unter Annahme des verhältnismäßig der Hypothekbelastungen die Situation eine verhältnismäßig günstige bleiben kann.

Vom böhmischen Braunkohlenverkehre.

Dem „Träger Tageblatt“ geht aus Leipzig nachstehende Correspondenz zu: Begünstigt durch mancherlei Verhältnisse, die augenblicklich noch nicht vollkommen erkennbar sind, hat der diesjährige große Herbstverkehr mit böhmischer Braunkohle früher als gewöhnlich begonnen.

emischen Productes in Deutschland Dieses dazu beigetragen haben; die Concurrenz der Schiffsahrtsgesellschaften und Schiffseigner unter sich, die meist nordtrollischen, die Circulation der Fahrzeuge wesentlich fördernden Einrichtungen auf der Elbe, der umgesetzte gute Wasserstand, der den größten Theil des Sommers über eine Vollbeladung der Schiffe erlaubte, gehalteten im Allgemeinen sehr niedrige Frachtarife, die noch unter die Minimalfrachten des früheren Jahres herabgingen.

Das zweite Absatzgebiet im Norden, welches sich die böhmische Kohle im Laufe der früheren Jahre erobert hat, wird nun neuerdings durch die billige Wasserfracht nicht nur erhalten, sondern von Jahr zu Jahr erweitert, denn es kann mit Hinwirkung auf die jetzigen Concurrenzverhältnisse behauptet werden, daß unsere Braunkohle ohne die Wasserfracht heute schwerlich über Vorpommern und Berlin hinaus einen nennenswerthen Absatz finden würde.

Um endlich noch Einiges über den Verkehr nach Bayern zu erwähnen, sind auch hier Fortschritte zu bemerken; Bayern ist zwar ein kohlenarmes aber auch industriearmes Land, eine Vermehrung des Consums kann daher ansehnlich dieser Umstände und angesichts der Concurrenz der sächsischen und böhmischen Steinkohlen nur allmählich stattfinden; hier können nur billige Eisenbahnfrachttarife günstig wirken, die denn auch von Seite aller beteiligten Bahnen in fester Bildung und Organisation begriffen sind.

Vermischtes.

Aus der Fremde. Die Pariser Börse war die ganze Woche über von der Politik eingenommen und es regnete Sensationsspekulationen, welche die Anstalten bald so, bald so zu stimmen suchten.

W. Wosen, 4. October. (Special-Telegramm des Leipziger Tageblattes.) In der Nacht vom vergangenen Sonnabend brach im Kohlenschuppen des Märkisch-Bosener Bahnhofes auf bis jetzt noch unermittelte Weise Feuer aus.

W. Wosen, 4. October. Anlässlich der lebhaften Diskussion über die Errichtung eines volkswirtschaftlichen Senats, mag daran erinnert werden, daß sich allerdings auch die Mehrheit des Ende October 1878 in Berlin abgehaltenen achten deutschen Handelstages für die Bildung einer solchen Körperschaft ausgesprochen, welche, aus Vertretern des Handels, der Industrie (des Gewerbes), der Landwirtschaft, des Verkehrswesens und aus höheren Beamten der beteiligten Ressorts bestehend, als beratender, nämlich anerkannter Beirath der Reichsregierung in wirtschaftlichen Fragen dienen soll.

ungefähr eine Milliarde. — Davon kommen 800 Millionen auf den Panama-Canal, 80 Millionen auf den neuen algerischen Credit foncier; ferner verlangt die Fonciere vonnasse 50 Millionen für Verdoppelung ihres Capitals und der Credit vonnasse ebensolviel für die Verdoppelung des Vermögens.

Im Süden Frankreichs ist die Weisernte bereits in manchen Districten beendet und in den übrigen, begünstigt durch das schöne Herbstwetter, im besten Fortschreiten. Die Frucht giebt eine gute Ausbeute und ist dem vorigen Jahre überlegen.

Das „Journal des Assurances“ giebt eine Darstellung der Geschäftstätigkeit der französischen Lebensversicherungen im Jahre 1879, mit Ausschluß der zahlreichen neuen Gesellschaften, welche im letzten Jahre gegründet wurden.

Der englische „Economist“ bepricht die Verhältnisaussehen, welche immer mehr einen leichten Weltmarkt in Aussicht stellen. Einen großen Theil dazu trägt das Ernteresultat bei, welches in England auf 50-60 Millionen Mtr. günstiger als das des vorigen Jahres geschätzt werden kann, und das ist sehr gut für das Land, da der Goldvorrath bei 35,100,000 Mtr. im vorigen Jahre auf 28,100,000 Mtr. im laufenden Jahre gesunken ist.

W. Wosen, 4. October. (Special-Telegramm des Leipziger Tageblattes.) In der Nacht vom vergangenen Sonnabend brach im Kohlenschuppen des Märkisch-Bosener Bahnhofes auf bis jetzt noch unermittelte Weise Feuer aus.

W. Wosen, 4. October. Anlässlich der lebhaften Diskussion über die Errichtung eines volkswirtschaftlichen Senats, mag daran erinnert werden, daß sich allerdings auch die Mehrheit des Ende October 1878 in Berlin abgehaltenen achten deutschen Handelstages für die Bildung einer solchen Körperschaft ausgesprochen, welche, aus Vertretern des Handels, der Industrie (des Gewerbes), der Landwirtschaft, des Verkehrswesens und aus höheren Beamten der beteiligten Ressorts bestehend, als beratender, nämlich anerkannter Beirath der Reichsregierung in wirtschaftlichen Fragen dienen soll.

W. Wosen, 4. October. Anlässlich der lebhaften Diskussion über die Errichtung eines volkswirtschaftlichen Senats, mag daran erinnert werden, daß sich allerdings auch die Mehrheit des Ende October 1878 in Berlin abgehaltenen achten deutschen Handelstages für die Bildung einer solchen Körperschaft ausgesprochen, welche, aus Vertretern des Handels, der Industrie (des Gewerbes), der Landwirtschaft, des Verkehrswesens und aus höheren Beamten der beteiligten Ressorts bestehend, als beratender, nämlich anerkannter Beirath der Reichsregierung in wirtschaftlichen Fragen dienen soll.

Vertical text on the left margin, likely a printer's mark or address, including 'No 304', 'Dienstag den 5. October 1880', and '74. Jahrgang'.